



Pressemeldung vom 12. Oktober 2017

„Unter einem Dach in Seligenstadt“: Ein Videofilm stellt Seligenstädter vor, die Geflüchteten Wohnraum bieten

Seligenstadt, 12. Oktober 2017. Mehr als 150 Geflüchtete leben trotz Anerkennung ihrer Asylanträge noch in den örtlichen Gemeinschaftsunterkünften – und das zum Teil seit mehreren Jahren. Diese Menschen suchen in Seligenstadt und Umgebung eine Wohnung. Keine leichte Aufgabe, denn noch überwiegen bei vielen Menschen, die Wohnraum zur Verfügung stellen könnten, Ängste und Unsicherheiten:

Wen würde ich da in mein Haus lassen? Wird dann auch die Miete immer bezahlt? Ein bisschen mehr Leben und Kontakt wäre aber auch nicht schlecht ...

Bereits seit geraumer Zeit stellen Seligenstädter Bürgerinnen und Bürger Flüchtlingen Wohnraum zur Verfügung. Ihre Erfahrungen sind durchaus positiv. Nun hat der AK Willkommen einen Videofilm produzieren lassen, der sich mit der Frage des Zusammenlebens in Seligenstadt beschäftigt. Darin kommen auch Frauen und Männer zu Wort, die Wohnungen bzw. Wohnraum an Geflüchtete vermieten. Was ihre Motivation dabei ist, welche Erfahrungen sie gemacht haben und was sie anderen Menschen in Seligenstadt dazu sagen möchten – davon berichtet der ca. 7-minütige Film, den es auch in einer 2,5-minütigen Kurzfassung gibt. Gefördert und finanziert wurde der Film von der Partnerschaft für Demokratie im Kreis Offenbach. Diese Partnerschaft steht unter der Trägerschaft des AWO Kreisverband Offenbach Land e.V. und ist Bestandteil des deutschlandweiten Programms "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Helferinnen und Helfer des AK Willkommen in Seligenstadt stehen seit Jahren in engem Kontakt mit den Geflüchteten. Das Engagement erfolgt ehrenamtlich nach dem Prinzip "Fordern und Fördern". Geflüchteten, die tagtäglich nachhaltig und zuverlässig im Begegnungszentrum FLIDUM den Sprachunterricht besuchen und sich neben ihren sonstigen Belastungen um ihre Integration kümmern, soll durch Hilfestellung bei der Wohnungssuche in Seligenstadt der nächste Schritt zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Vor diesem Hintergrund ist der Film entstanden. Er ist abrufbar über youtube oder über die Website des AK Willkommen in Seligenstadt unter der Rubrik „Medienbereich -> Videos“.

Wer sich für weitere Informationen interessiert, kann sich an den AK Willkommen wenden: entweder per E-Mail an kontakt@ak-willkommen.org oder telefonisch montags von 17-19 Uhr und mittwochs von 17.30-19.30 Uhr, Tel. 06182-9482370. Möglich sind auch Besuche im Sprach- und Begegnungszentrum FLIDUM, Kolpingstraße 36 (über dem Arbeitsamt), Seligenstadt, am besten nach Terminvereinbarung.



Foto: Screen Shot

Kurzfassung (2:36 Min.):

https://youtu.be/nbxsYu_WzTI

Langfassung (7:30 Min.)

<https://youtu.be/aEe4abQG76M>

Die Idee hinter dem Film

Auf der einen Seite dichtes Gedränge, keine Privatsphäre, keine Entwicklungsmöglichkeiten, soziale Spannungen – auf der anderen Seite eine Reihe von Häusern, in denen ein oder zwei Personen leben. Wie lassen sich diese beiden Sachverhalte sinnstiftend verbinden? Diese Frage stellte sich der Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt und gab im Sommer 2017 den Auftrag zur Filmerstellung an das noch junge Unternehmen Achtsegel, ein Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz (www.achtsegel.org).

Wie wichtig und dringend die Wohnsituation für die Fortentwicklung der Integration in Seligenstadt ist, hat der AK Willkommen in Seligenstadt in einem 44-seitigen **Integrationsbericht** dargelegt und begründet. Der Bericht ist als PDF-Datei abrufbar auf der Website des AK Willkommen unter der Rubrik „Medienbereich -> Integrationsbericht“. Wer über einen Bericht in gedruckter Form verfügen möchte, schickt am besten eine Mail mit der Bitte um Zusendung an kontakt@ak-willkommen.org.

V.i.S.d.P.: Burkard Müller

Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt – Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen

Kolpingstraße 36, 63500 Seligenstadt, Tel.: 06182 9482370, Internet: www.ak-willkommen.org